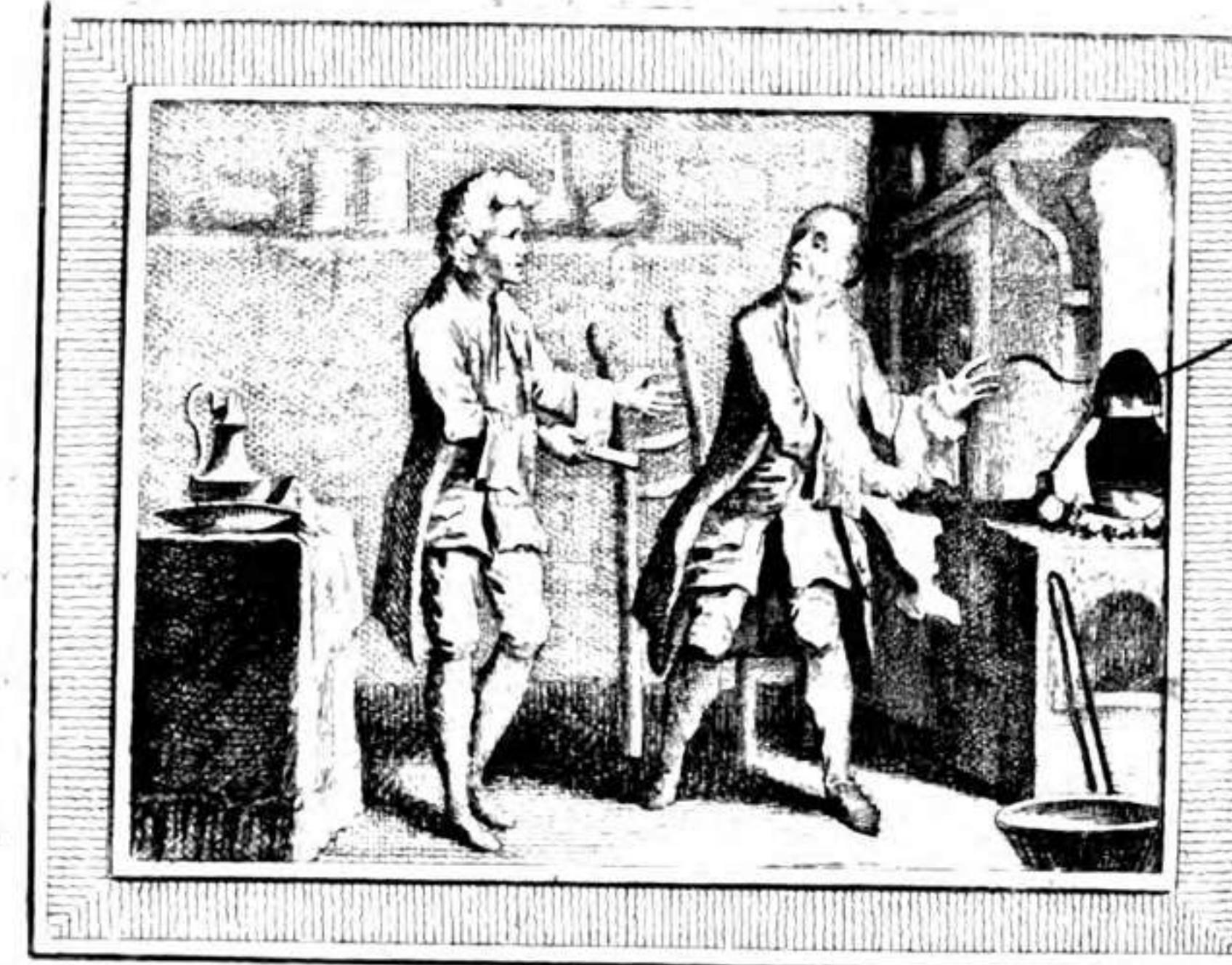


Inv. Nr. 102/22

Mus. Nr. 42462

Die Apotheke,
eine comische Oper in zween Acten,
in Musik gesetzt
von
Christian Gottlob Reefe.



Leipzig

Leipzig,
bei Johann Friedrich Junius. 1772.

Singende Personen.

Enoch, ein alter Apotheker. (Bass)

Reiger, ein Advocat, Crönchens Liebhaber. (Bass)

Vincent, ein Doctor Medicinæ, Fieckchens Liebhaber. (Bass)

Dietrich, ein Provisor. (Tenor)

Trift, ein hypochondrischer Barbier. (Bass)

Crönchen, Enochs Tochter. (Soprano)

Fieckchen, dessen Nichte. (Soprano)

11144412

All Herrn Hiller.



Wohl und gut ist es mir, daß Sie mich mit Ihren Empfehlungen zu Ihrer
Mutterstadt und dem großen und schönen Hause der Freiheit und
Familie vertraut machen. Ich kann Ihnen nur danken und Ihnen
mitteilen, daß ich mich sehr darüber freue, Sie wieder zu sehen,
und daß ich Ihnen von Ihnen und Ihren Eltern und Geschwistern
sehr gern erzählen werde.

Sit den dankbarsten Empfindungen widme ich Ihnen, theuerster Freund, den ersten öffentlichen
Versuch meiner harmonischen Muse, welche bisher das Glück Ihrer Erziehung genossen hat. Möchte
doch Ihr Schüler Ihrer ganz würdig seyn! Zwar schienen Sie immer mit meinen kleinen Auffägen zufrieden;
aber vielleicht waren Sie zu billig, zu nachscheinend gegen die ersten Producte eines Jünglings, als daß Sie
dieselben nach allen strengen Regeln der Kritik hätten beurtheilen wollen. Nun, diese Nachsicht werde ich wenigstens
nicht mißbrauchen, sondern mich dadurch ermuntern lassen, ins künftige mehr in einer Kunst zu studieren, die
bisher bey mir nur ein Nebengeschäft gewesen ist.

Es finden sich einige Arien in der gegenwärtigen Oper, welche etwas ausgeführt sind, und worinnen ich von dem komischen Tone abgewichen bin: Theils gab mir der Dichter selbst Gelegenheit darzu; theils haben mich gewisse Neben-Absichten in Beziehung auf das Kochische Theater darzu veranlaßt. Aus diesem doppelten Gesichtspunkte werden sowohl Sie, als andere rechtschaffene Kenner der Tonkunst diese Abweichung beurtheilen. Nehmen Sie unterdessen, Liebster, nehmen Sie dieß geringe Kennzeichen meiner Ergebenheit mit eben der freundschaftlichen Liebe auf, der Sie mich von jeher würdigten.

Stets werde ich Sie als meinen Lehrer und Freund verehren, und die Vorsicht für Ihr und Ihrer theuersten Familie Glück anslehen: Lange erhalte sie uns das Geschenk Ihres Lebens, so werden Sie noch oft durch Ihre reizende Gesänge sanfte Wollust in gefühlvolle Herzen ergießen. Ich empfehle mich fernerhin Ihrer Freundschaft, und bin mit der größten Hochachtung

Ihr

Leipzig, am 1ten Januar,

1772.

verbundener Freund,

Christian Gottlob Neefe.

Die Apotheke.

Sinfonie.

Allegro,
con Brio.



Die Apotheke.

11144412

2

m.f.

p

f

p

f



21

4

A handwritten musical score for two staves, page 4. The top staff uses a treble clef and common time, with a key signature of one sharp. It consists of six measures. The first measure contains eighth-note pairs. The second measure has eighth-note pairs followed by a sixteenth-note pair. The third measure features eighth-note pairs. The fourth measure contains eighth-note pairs. The fifth measure has eighth-note pairs followed by a sixteenth-note pair. The sixth measure concludes with eighth-note pairs. The bottom staff uses a bass clef and common time, with a key signature of one sharp. It also consists of six measures. The first measure contains eighth-note pairs. The second measure has eighth-note pairs followed by a sixteenth-note pair. The third measure features eighth-note pairs. The fourth measure contains eighth-note pairs. The fifth measure has eighth-note pairs followed by a sixteenth-note pair. The sixth measure concludes with eighth-note pairs. Measures 1-3 of both staves begin with a dynamic of $\text{f} \text{ f}$. Measures 4-6 begin with a dynamic of p .



Die Apotheke.

२४

si volti.

11144412

6

3

C

3

C

p

ff

ff

11144412

Andante
e Scherzando.

fi volti.



Musical score for two staves:

- Staff 1 (Treble Clef):** Measures 1-5. Measure 1: 3 eighth notes. Measure 2: 3 eighth notes. Measure 3: 3 eighth notes. Measure 4: 3 eighth notes. Measure 5: 3 eighth notes.
- Staff 2 (Bass Clef):** Measures 1-5. Measure 1: 3 eighth notes. Measure 2: 3 eighth notes. Measure 3: 3 eighth notes. Measure 4: 3 eighth notes. Measure 5: 3 eighth notes.
- Measure 6:** Measures 1-2. Measure 1: 3 eighth notes. Measure 2: 3 eighth notes.
- Measure 7:** Measures 3-4. Measure 3: 3 eighth notes. Measure 4: 3 eighth notes.
- Measure 8:** Measures 5-6. Measure 5: 3 eighth notes. Measure 6: 3 eighth notes.

Measure 6 ends with a double bar line and a repeat sign. Measure 7 begins with a bass clef and a sharp sign. Measure 8 begins with a bass clef and a sharp sign.

Die Apotheke.

C

Presto.

The image shows a page of musical notation for two staves. The top staff is in common time (indicated by '8') and uses a treble clef. The bottom staff is also in common time (indicated by '8') and uses a bass clef. The music is divided into six systems by vertical bar lines. The notation includes various note values such as eighth and sixteenth notes, rests, and grace notes. Dynamics like trills, accents, and slurs are indicated throughout the piece. The overall style is highly rhythmic and energetic, fitting the tempo marking 'Presto.'.

III

A page of musical notation for two staves, likely for a harpsichord or organ. The top staff uses a soprano C-clef and the bottom staff uses an alto F-clef. Both staves are in common time. The music consists of six measures of dense, rhythmic patterns primarily using eighth and sixteenth notes. Measure 1 starts with a bass note followed by a series of eighth and sixteenth note patterns. Measures 2-3 continue this pattern with some variations in note heads. Measures 4-5 show more complex patterns, including grace notes and slurs. Measure 6 concludes with a final set of patterns. The notation includes several fermatas and a dynamic marking 'p' (pianissimo) in measure 5.

si volti.

62

12

A handwritten musical score for two staves, likely for a string quartet or similar ensemble. The score consists of six systems of music, each system containing two staves. The top staff of each system typically begins with a treble clef, while the bottom staff often begins with a bass clef. Measures are separated by vertical bar lines, and rests are indicated by vertical dashes. The music features various note heads, some with diagonal lines through them, and several fermatas (dots over notes). Measure numbers are present above the first few measures of each system. The score is written on five-line staff paper.

Die

Die Apotheke.

Erster Act.

Allegro.

Enoch.

Der Schneppen und Fo-rellen viel und Leckerbis-sen oh-ne Ziel, Fa-

sa-nen und Pa-ste-ten, Fa-sa-nen und Pa-ste-ten:

Die alle nahm, bey gu-tem Wein, der

Summe Re-ve-rendus ein, und o-ben drauf Di-å-ten, und o-ben drauf Di-å-ten.

Wie ic.

Wie giengs dem lieben Herrn so wohl!
Doch nur Gedult! Herr Enoch soll
Ihn jämmerlich klystiren.

Da lern er nun durch Ach und Weh
Sich medice und modice
Im Schmausen aufzuführen.

Die Apotheke.

D

Vivace.

Eröuñfen.

Sonst schlich mir,



wenn ich träumend lag, wie ein Ge - spenst der Schö - ßer nach, und zupfe an mei - nem Bet - te, und

zupft mich, und zupft mich, und zupft mich beym Cor - set - - - te.



Dann nahm er mich, dann drückt er mich, dann kü - hlt

er, dann küsst er mich: *tasto solo.*

Und trieb's, und trieb's bis ich ers-

waß - te, und laut für Freuden lach - - - - te, und laut für

Freuden lach - - - - te.

16

Allegro.

Enoch.

ha ha ha ha!

ha ha ha ha!

Die Mär - rinn

hier, der Mar = re da!

Es regt sich keines wie - der, es regt sich kei - nes wie - der, es regt sich kei - nes

es regt sich keines wie - - - der.

1144412

17

So schnell, wie der Bliß er - hob sich mein Bliß, und schlug sie fläg - lich dar -

nie - - der: die Mär - rinn hier, den Mär - ren da, die Mär - rinn hier, den Mär - ren da! ha

ba ba ba! ba ba ba ba!

Allegretto.

Dietrich.

Traut stillen Was-sern nicht, sie ha=ben tie-se

Gründe, traut stillen Was-sern nicht! traut stillen Was-sern nicht! sie ha=ben tie = se Gründe, sie

haben tiefe Grün = de.

Dem züchti = gen Ge = sicht von

ei = nem frommen Kin = de, dem züch = ti = gen Ge = sicht von ei = nem frommen Kinde, von ei = nem from = men

Rin-de, dem trau ein Kluger nicht, dem trau ein Kluger nicht, dem trau ein Kluger nicht!

Der ic.

Der erste Stufer führt
Ihr schwindelndes Gehirne;
Und reicher Seegen zierte
Des frommen Mannes Stirne,
Der sie ins Brautbett führt.

Giocofo.

Erdöchken.

Goll ein Mägd-schen lü-stern seyn? gebe ihr ei-nen Wäch-ter! Die ver-bot-ne Frucht al-slein

E 2

si volli.

rei - get E - vens Löf - ter. Ho - nig süß wird ihr Ge - nuß,
 wenn die Bä - ter dräu - en, und im Win - kel schmeckt ein Kuß, im Win - kel schmeckt ein Kuß, bes - ser,
 bes - ser, bes - ser als im Frey - en, bes - ser als im Frey - en.

1144412

Veloce.

Fiedchen.

Liebe

soll - te mich be - thö - ren? mir die Lust der Ju - gend stöh - ren? Ah! das wär mir was!
 sollt ich um mich bli - cken, et - nen Tho - ren zu be - fri - cken? Ja, das hat Ge - fahr!

Lie - be soll - te mich be - thö - ren? mir die Lust der Ju - gend stöh - ren?
 Bührlisch sollt ich um mich bli - cken, et - nen Tho - ren zu be - fri - cken?

Die Apotheke.

ff volti.

Ey! das wär mir was? ey das wär — mir was, ey das wär mir was!
 Ja, das hat Ge-fahr! ja, das hat — Ge-fahr, ja, das hat Ge-fahr!

Wenn ich oft zu
 Und wenn ich ihn

trau-ren schwei-ne, oft ein stil-less Thrän-schen wei-ne,
 nicht be-sieg-te, härmte sich die Miß-ver-gnug-te?
 O! so ist's nicht das,
 Je, warum nicht gar?

O, so ist's nicht das!
 Je, warum nicht gar?
 wenn ich oft
 wenn ich ihn
 zu trauren schwei-ne,
 dann nicht be-sieg-te,
 härmte sich die Miß-ver-

wei-ne, D, so iſſt nicht das, so iſſt nicht das, o, so iſſt nicht das!
gnüg-te? Je, war-um nicht gar, war-um nicht gar? je, war - um nicht gar?

D! so iſſt nicht das!
Je, war - um nicht gar?

z. Bührlisch ic.

24

Allegro ma non troppo.

Crönen.
Fiedchen.
Reiger.

Musical score for orchestra and choir, page 24. The score consists of eight staves. The first three staves are for strings (Violins I & II, Violas, Cellos), the next three for woodwinds (Flute, Clarinet, Bassoon), and the last two for brass (Trombones, Horns). The vocal parts are: Crönen (Soprano), Fiedchen (Mezzo-Soprano), and Reiger (Tenor/Bass). The vocal parts are grouped by a brace. The tempo is Allegro ma non troppo. The vocal parts enter at the end of the score, singing the lyrics: "Fiehest du, o! so sieht die Freude; kommst du, o! so". The score includes dynamic markings such as *p*, *m.f*, and *tr*.

Zeiger.

Kommt die Lust. Fröhlich drücke ich, trotz dem Reide, dich an meine treue

Sieckchen bey Seite.

Brust. Ach wie glücklich, wie glücklich sind die bey-de! Mir nur ist kein Glück bewußt,
mir nur ist kein Glück bewußt, mir nur ist kein Glück bewußt, mir nur ist kein Glück bewußt.

tr
Zeiger.

Trönen.

Dich, mein Täubchen, mein Täubchen zu umfan-gen, dich, mein Lämmchen, mein Lämmchen zu umfan-gen,

Die Apotheke.

G

Siedchen.

Alle dreye.

dich, o Vincent, o Vincent zu um-fangen, ist mein Wunsch, und mein Ver-lan-gen,

Crönen und
Siedchen.

Cröndch. u. Siedch.

Reiger.

Reiger.

ist Zu-frie-den-heit und Lust, ist mein Wunsch, ist mein Verlan-gen, ist mein Verlan-gen,

Alle dreye.

ist Zu-frie-den-heit und Lust,

ist Zu-frie-den-heit und Lust,

ist mein Wunsch,

Allegretto.

Reiger.

Läß nun - mehr in hei-sen Rüssen, lass nach so viel

Crönen.

27

Beyerde.

Hin - der - nissen uns der Lie - be Glück ge - nüßen! Läß nach so viel Hin - der - nis - sen Läß nun - mehr in hei - sen Küs - sen uns der

Lie - be Glück ge - nüf - sen, lass und der Lie - be Glück ge - nüf - sen!

Erdnchen.

Reiger.

Beyerde.

Läß nach so viel Hin - der - nissen, lass nun - mehr in hei - sen Küs - sen, uns der Lie - be Glück ge - nüßen,

Läß nach so viel Hin - der - nis - sen, uns der Lie - be Glück ge - nüf - sen, lass uns der Lie - be Glück ge - nüf - sen!

Läß nunmehr in hei - sen Küs - sen uns der Lie - be Glück ge - nüf - sen, lass uns der Lie - be Glück ge - nüf - sen!

si volti.

28

Come prima. Crönchen.

Reiger.

Lie = be, die im Stil = len brennt, Lie = be, die das

Sieckchen.

Alle dreye.

Schid = sal trennt, Lie = be, die kein Drit = ter kennt, Sie ge = niest nach kur = = gen

Schmerzen, füg = re Wol = lust bey den Scherzen, die ihr Glück ihr end = lich

Reiger. Cr. u. Sieck.

Cr. u. Sieck.

Alle dreye.

sie ge = niest, nach kurzen Schmerzen

gnut. Sie ge = niest,

nach kurzen Schmerzen

füg = re Wol = lust

bey den

29

Scherzen, die ihr Glück ihr end - - lich gönnt, die ihr Glück ihr end - - lich gönnt.

Dal Segno.

Allegro.

Reiger.

Des

Richters Frau ein Ohrge - hent, von Band und Spizen ein Geschenk, auch Her - melin mit Schwänzen auch

si volti.

Die Apotheke.

5

Herme = lin mit Schwänzen — giebt gün - sti - ge Gen - ten - - zen, giebe
gün - - sti - ge Gen - ten - - zen.

Un poco più moderato.

Ihm selbst ein Haß vom Rheine her, vom ed - sen Acht und
vier - si - ger, in Gold und in na - tu - ra gilt mehr, gilt mehr, gilt mehr, als al - le



Ein

Tempo primo.



und



fi volti.

32

ta . . . ten.

Molto Andante e con Tenerezza.

Eröffnen.

crescendo.

Dem Schön - sten der Trie-be er = gab ich mein Herz den Freuden der
 Lie - be, dem Ruf - se, dem Scherz; dem Schönsten der Triebe er - gab ich mein
 Herz, den Freu - den der Lie - be, dem Ruf - se dem Scherz. Mir macht sie die
 Ju - gend zur füs - - festen Pflicht, und Unschuld und Tugend, und Un - schuld und

fi volti.

Zugend ver - weh - ren sie nicht,
und Un - schuld,
und Tu - gend ver - weh - ren sie
nicht, ver - weh - ren sie nicht.

Wer ic.

Wer ihrem Entzücken die Seele verschließt,
Ist fähig zu Tücken, zu räuberischer List.
Uns gab ihre Spiele die Mutter Natur
Zu jährterm Gefühle der Menschlichkeit nur.

Oft will ich in Tänzen den Jüngling erfreun,
In duftenden Kränzen ihm reizender seyn.
Er schleicht meinen Spuren voll Zärtlichkeit nach,
In Büschchen, auf Fluren, am rauschenden Bach.

Furioso.

Enoch.

Romm du mir wie - der,

Romm du mir wie - der, verdammtes

Thier!

verdammtes Thier!

verdammtes Thier! und al - le Glie - der zer - schlag ich

dir, und al - le Glieder zer - schlag ich dir, komm du mir wie - der, ver - dannm - tes Thier! und al - le

Glieder und al - le Glieder zer - schlag ich dir, zer - schlag ich dir, zer - schlag — —

Molto Allegro.

ff.

36

Ich zer - schlag ich dir, ver - dannm - tes Thier!

ver - dannm - tes Thier!

komm du mir wieder,

und al - le Glieder zer

schlag ich dir, ver - dannm - tes Thier!

ver - dannm - tes Thier!

Allegretto.

Ha! ha!

auf der Frep - te, auf der

Frey - te trug man - ches schon ein solch Ge - lei - - te, ein solch Ge - lei - - te zum Lohn da - von, zum

Furioso.

Lohn da - von.

Komm du mir

wie - der,

Komm du mir wie - der, verdañtes Thier!

verdañtes Thier!

Molto Allegro.

verdañtes Thier! Und al - le Glieder,

und al - le Glieder

jers

si volti.

Die Apotheke.

R

38

schlag ich dir, zer-schlag ich dir, zer-schlag ich dir.

Allegretto.

Erönchen.

Reiger.

Enoch.

Eröndhen.

Tau-send = mal, tau-send = mal, tau-send = mal hieß ich ihn gehn; tau-send =

Enoch.

Reiger.

mal hieß ich ihn gehn. Al - le Welt! und blieb er stehn? al - le Welt! und blieb er stehn? Ja, zum

Enoch. Reiger. Enoch. Reig.

Hen-ter! wie Sie sehn, ja, zum Hen-ter! wie Sie sehn. Fort! Ich had ein gut Ge-wis-sen, Fort! Ich

fi volti.

40

Cröñchen.

hab ein gut Ge-wissen. Hört doch an!

hört doch an! ein Ad - vo - fat,

ein Ad - vo -

fat.

Fort! Das soll der Rich - ter

Cröñchen.

Enoch. Reiger.

Cröñchen.

wif-sen. Je! der gan-je Ma - gi - strat; Fort! Ich hab ein gut Ge - wif-sen. Hört doch an! ein Ad - vo -

Enoch. Reiger.

Cröñchen.

fat. Fort! Das soll der Rich - ter wif-sen, Je! der gan-je, der gan-je Ma - gi - strat, je! der

Reiger. 41

gan - je, der gan - je Ma - gi - strat.

Mich für

Enoch.

Cröñchen.

die - sen Schimpf zu rä - schen, Eu - ren Ue - vermutl zu bre - chen, Bey - de wie - der gut zu sprechen, bey - de

Alle Dreye.

wie - der gut zu sprechen: Dar - zu wird schon Rath, dar - zu wird schon Rath, dar - zu wird schon Rath,

dar - zu wird schon Rath.

si volti.

Die Apotheke.

L

Non troppo Allegro.

Presto.

Erdnchen.

Non troppo Allegro.

Klug in je - dem ih - rer Wer - ke
Höl - ter schuf sie uns die Stimme,

gab uns die Na - tur — — nicht der Schönheit sanf - te Star - ke, nicht die Thrá - ne nur —
als die Wachtel schlägt, — daß sie laut, in ih - rem Grimm, Haß und Hof be - wegzt —

nicht die Thrá - ne nur.
Haß und Hof be - wegzt.

Rein, uns Ar - me zu be - ra - then,
Und, um al - les zu vol - len - den,

uns Ar - me zu be - ra - then, ließ sie o - ben drein
um al - les zu vol - len - den, that sie uns zur Ruh

un - er - schöpf - lich un - fern U - then,
Nä - gel noch an bey - den Hän - den,

un - er - schöpf - lich un - fern U - then,
Nä - gel noch an bey - den Hän - den,

rasch die Sun - ge
müt - ter - lich hin -

si volti.

44

seyn,
zu,
rasch die Zun - ge seyn,
müt - ter - lich hin - zu,
rasch die Zun - ge seyn.
müt - ter - lich hin - zu.

Allegro.
Clav. all' Ottava.

Was hat ein ar - mer Ad - vo - kat? was gilt Li - bell, Cer - ti - fi - cat? Ver-

gleich und leß - ter Wille? Was hat ein ar - mer Ad - vo - fat? Was gilt Li - bell, Cer - ti - fi -

fat? Was gilt Ver - gleich, Vergleich und leß - ter Wil - le?

Gale - nus, nur dein Schü - ler hat, Ga - le - nus, nur dein Schü - ler hat die

Hülle und die Füll - le, die Hül - le und die Füll - le, die Hül - le und die Füll - le. Ga - le - nus, nur dein

Die Apotheke.

M

si volti.

Schüler hat die Hül - le und die Füll - - le, die Hül - le und die Füll - - le.

Wenn er die Onkel für ihr Geld
Die alten Tanten rasch erhält;
Was wird er nicht erwerben!
Und schickt er sie in jene Welt,
Wie zählen da die Erben!

Der König, der sein Zepter führt,
Der Kaiser, der die Welt reglert,
Läßt sich von ihm regieren.
Er darf gebiehen: Schwitze! Purgiert!
Sie schwitzen, sie purgieren.

Allegro e con Spirito.

Chor.

47

Solo.

Wenn in er - his - ten Lie - = bes - frie - gen, des Jünglings

Wün - sche zu ver - gnu - gen, die Ohn - macht, die Ohn - macht ein Mägd - chen be - schleicht:

Wenn in er - his - ten Lie - bes - frie - gen, des Jünglings Wün - sche zu ver-

si volti.

၁၃

gnü - gen, die Ohnmacht, die Ohn - mache ein Mägdchen be - schleicht, ein Mägd - - - - chen, ein
 Mägdchen be - schleicht:

Tutti.

Gell er das gan - ze Haus er - schre - cken? um Hül - fe schrey - en, sie zu we - cken?

Ach sie er - holt sich, ach sie er - hohlt sich so leicht, ach sie er - hohlt sich so

Solo.

Clavic. all' Ottava.

Tutti.

mf.

leicht, ach sie sie, er - hohlt sich, ach sie er - hohlt sich so leicht, ach sie er - hohlt sich so leicht.

fp fp fp fp f mf

Dal Segno.

f

Siedchen.

Wenn von des Vaters Zankereyen
Von seinem Zorn sie zu befreyen,
Die Ohnmacht ein Mägdchen beschleicht:

Alle.

Soll er das ganze Haus erschrecken?
Um Hülfe schreyen, sie zu wecken?
Ach! Sie erhöht sich so leicht!

Eine Frau.

Wenn eines Mannes Geiz zu zwingen,
Ihm Schmuck und Kleider abzudringen,
Die Ohnmacht ein Weibchen beschleicht:
Alle.

Soll er das ganze Haus erschrecken?
Um Hülfe schreyen, sie zu wecken?
Ach! Sie erhöht sich so leicht!

Ende des ersten Acts.

Die Apotheke.

Zweyter Act.

Vivace.

Königchen
und
Fiedchen.

Königchen.
Fiedchen.
Königchen.
Fiedchen.

Fied - chen sieh! ich neh - me ihn. König - chen, ja doch! im - mer hin. Fied - chen

sich! ich neh - me ihn. Schönheit, Ju - gend, Rang, Ver - mö - gen, Schönheit, Ju - gend, Rang, Ver - mö - gen; all - zu -

Siedchen.

groß ist der Ge - winn, all - zu - groß ist der Ge - winn! Mich zur Scheelsucht zu be - we - gen, mich zur

Crönen.

Scheelsucht zu be - we - gen, all - zu klein, Frau Do - cte - rinn! all - zu klein, Frau Do - cte - rinn! All - zu -

Siedchen.

Crönen.

Siedchen.

Beyde.

groß! all - zu - klein! all - zu - groß! all - zu - klein! all - zu - groß ist der Ge - winn! all - zu -

all - zu - klein, Frau Do - cte - rinn! all - zu -

si volti.

groß ist der Ge-winn!
klein, grau Do-cte-rinn!

Cröñchen.

Sieckchen.

Gleichwohl wenn ich dich be-trü-he, o! so bleib ich wie ich bin. Denkt die Thö-rinn, daß ich

lie-be?

Vin-cent kam mir nie in Sinn, Vin-cent kam mir nie in

Sinn.

Gut, so will ich

Gieckchen.

Crönchen.

Gieckchen.

Crönchen.

Gieckchen.

Crönchen.

Gieckchen.

Beyde.

si volti.

Die Apotheke.

D

54

groß ist der Ge - winn, all = zu = groß ist der Ge - winn!
klein, Frau Do - cte - rinn! all = zu = klein, Frau Do - cte - rinn!

Allegro Pathetico.

Fieckchen.

55

Mein Stolz soll mei-ne Lie - - be râ - chen, mein
Stolz soll mei-ne Lie - - be râ - chen, hoch, hoch,
hoch will ich auf ihn
nie - - der - sehn, ihn bit - - tern Spott ins Unt - - lig sprechen, und

f. f. Coda.

56

heim - lich lä - chelnd ihn ver - schmähn, ihn ver - schmähn — — —

— und heim - lich lä - chelnd, und heim - lich lä - chelnd ihn ver - schmähn, heim - lich

lä - chelnd ihn ver - schmähn.

Mein Stolz soll mei - ne lie - be

rä - chen, mein Stolz soll mei - ne lie - be rä - chen, hoch will ich auf ihn nie - - - der -
 sehn, hoch will ich auf ihn nie - - - der - sehn, ihn hic - - - tern Spott ins
 Ant - - lis sprechen, und heim - lich lä - chelnd ihn ver - schmähn, und heim - lich lä - chelnd ihn ver -
 schmähn, ihn ver - schmähn — — — — und heim - lich lä - chelnd,

si volti.

58

und heim - lich lä - chelnd ihn ver - schmähn, heim - lich lä - chelnd ihn ver - schmähn.

Bom jårt - lich - sten Ge-

Non troppo Lento.

fühl durch - drun - gen, hätt ich ihn an mein Herz ge - drückt; hätt brünstig ihn mein'

fühl durch - drun - gen, hätt ich ihn an mein Herz ge - drückt; hätt brünstig ihn mein'

59

Arm um - schlun - gen, und Tag und Nacht mein Fuß - ent - zückt, ihn Tag und Nacht mein

Fuß, mein Fuß ent - zückt.

Mein ic. *Dal Segno.*

Allegro.

Eposf.

hum

hum! hum hum! Ein acht - zehn - jäh - rig Ding, so hübsch, so rund, so rasch, so flink, so hübsch, so

si volti.

60

rund, so rasch, so flink, ent-schlüg sich ih-res Grey - erß? ent-schlüg sich ent-schlüg sich ih-res

Grey - erß? Es sperr - se sei - ner

log zu seyn als Mönch - schen sich ins Klo - ster ein? Das wä - re ganz des Grey - erß!

das wä - re das wä - re ganz des Grey - erß!

Piu Allegro.

log zu seyn als Mönch - schen sich ins Klo - ster ein? Das wä - re ganz des Grey - erß!

das wä - re das wä - re ganz des Grey - erß!

log zu seyn als Mönch - schen sich ins Klo - ster ein? Das wä - re ganz des Grey - erß!

das wä - re das wä - re ganz des Grey - erß!

Tempo primo.

Die Apotheke.



si volti.

Più Allegro.

Keit, nicht ei - nen ro - then Stüber,
nicht ei - nen, nicht ei - nen ro - then Stü -
ber.

Lamentoso.

Trist.

Gast wird der ar - me

Erst er - sticht, sein Di - a - phrag - ma
hart ge - drückt, im Ma - gen hat er Krämp - - - -

pfe,
im Ma - gen hat er Krämp - - - - pfe.

Tumultuoso.

In al - len Ein - ge - wey - den lärmts, im brau - sen - den Ge - hir - ne schwärmt vom

Ein - fluß bö - ser Däm - pfe,
vom Ein - fluß bö - ser Däm - - - -
si volti.

Lamento

Es preßt die In-di-ge-sti-on,
sein In-te-sti-num I-li-on,
sein In-te-sti-num Co-lon.

de cresc.
decresc.

2. Noch litt' er gern des Körpers Weh,
Hätt' nicht sein Geist so schreckliche
Und schwere Phantasien.
Oft steigt vor ihm im Schlaf empor
Ein ganzes graus'ges Hexenchor,
Die schwarze Funken sprühen.
Ja, nicht allein um Mitternacht,
Auch wenn er wacht, und alles wache,
Erscheint ihm oft der Teufel.

3. Wenns nicht der Teufel selber wär,
Wer reizt und trieb denn so sehr
Den armen Trist zum Bösen;
Wer gab ihm die Gedanken ein,
Von alles Hypochonders Pein
Sich plötzlich zu erlösen?
Doch, er voll Furcht und Schrecken geht,
Verschließt die Messer gleich, und dreht
Dem Teufel eine Nase.

Tempo di Minuetto.

65

Vincent.

Dei = ne Wi = ne spricht Ver = lan = gen, hol = den

Leicht = sinn, sei = nen Spott; in den Grübchen dei = ner Wan = gen wohne — — der Lie = sse

gott. Halb = er = stic = te Seuf = zer schwel = len dei = ne Brust, ge = hülle — in Flor. Un = ter

si volti.

Die Apotheke.

X

leicht - ten seid - nen Wel - len, un - ter leicht - ten seid - nen Wel - len steigt sie hoch em -
por — — steigt sie hoch em - por. fein.

Süß ist dein Gesang, o Schöne!
 Deiner Stimme Silberhall;
 Süßer bilden nicht die Töne
 Lerch und Nachtigall.
 In der Huldgöttinnen Mitte
 Müsstest du die Schönste seyn;
 Leicht ist jeder deiner Schritte,
 Jede Wendung fein.

Con Discrezione mà non lento.

67

Erörfen.

Schon fes - sel - te die Lie - be mich, schon ward mein

Herz ver - schenkt; Ver - ge - bens müht der Jüng - ling sich, der mich zu rei - zen denkt. Der Himm - mel.

gab mir fröh - lichs Blut, es wal - let leicht und frey,

es wal - let leicht und

si volti.

R 2

frey; doch haß ich e-wig Wan-kel - muth, doch bin ich e-wig treu.

 Für ei - nen Freund voll Hart - lich - keit fälle -

 schon ein Küsschen ab; Ich a - ber blei - be dem ge - weyht, dem sich mein Herz er - gab.

(The score features two systems of music for piano and voice. The top system begins with a forte dynamic (F) and includes lyrics in German: 'frey; doch haß ich e-wig Wan-kel - muth, doch bin ich e-wig treu.' The bottom system continues the musical line with lyrics: 'Für ei - nen Freund voll Hart - lich - keit fälle - schon ein Küsschen ab; Ich a - ber blei - be dem ge - weyht, dem sich mein Herz er - gab.' Dynamics include F, mf, and tr.)

Cen. Brio.

Vincent.

e - - - hern pfei - len grub - die Lie - be tief - in mein Herz ihr himmlisch Bild,

si volta.

Die Apotheke.

G

70

tie - in mein Herz ihr himm - lis**ch** Bild: Mit e - hern Pfei - len grub die

tie - be tie - in mein Herz ihr himm - lis**ch** Bild, ihr himmlisch Bild, tie - in mein Herz, tie - in mein

Herz ihr himmlisch Bild.

Bor

mei - nen Bli - cken seh ich es schweben, von al - - len Gra - y - en um - ge - ben, mi

dolce.

ju = gend - li - cher Lust er - füllt; Er - tö - thend, et - tö - thend, et - tö - thend vom ge - hei - mern

Erie - be, der mei - ner Zärt - lich - keit ver - gilt, der mei - ner Zärt - lich - keit ver - gilt.

Mit e - s - hen

Pfei - len grub — die Lie - be tief — in mein Herz ihr himmlisch Bild, tief in mein Herz ihr

si volti.

72

himm - lisch Bild:
Mit e - - hern Pfeilen
grub die Lie - be

tief in mein Herz ihr himm - lisch Bild, ihr himm - lisch Bild tief in mein Herz, tief in mein Herz ihr

himmelisch Bild.

11144412

73

Dietrich.

Andante.

Allegro.

Rennte je - der sei - ne Löch - ter, glücklich wär er dann!

glücklich wär er dann!

Doch der Gey - er!

steht ein Frey - er,

außer ihrem Mann,

einem Weibchen an; so sey Ar - gus

selbst ihr Wäch - ter, so sey Ar - gus selbst ihr Wäch - ter! Um die Kenntniß der Geschlechter ist es bald ge - than,

Die Apotheke.

si volti.



Andante.

Iß es bald ge - than.
Rennte je - der seine Löch - ter, kennte
je - der sei - ne Löch - ter, glücklich wär er,
glücklich wär er dann!
glücklich wär er
- dann!

Allegretto ed Affettuosamente.

75

Vincent.

D lag in den sanften sanften
Blicke mich mein liebe, lieber Schicksal spähn! D lag mit järt - - -
chem Entzücken mich dei - - ne hol - - - den Wan - - - gen sehn, laß mich die

si volti.

2

76

hol . . , den **W**

gen schön

D sag in

~~def = new~~

$$Bf = \alpha$$

adi

mei = '1'

Lie ,

५०

- fab

spähn! m.

dolc

Mit zärtlichem Entzücken lag mich die goldenen Bangen, mich

Wan = gen sehn!

lag in dei - - nen sanf - - - ten Bli - cken mich mei - - - ner die - - - be

Schic - - sal spähn, o lag mit zärt - li - chem, mit zärt - li - chem Ent - zü - cken, mich dei - - ne

hol - - den Wan - - gen sehn, lag mich die hol - - den Wan - - - -

Die Apotheke.

II

si volti

gen sehn!

D... lag in dei...nen Bli...cken mich mei...ner Lie...be = Schic...sal in spähn!

Mit, järt...li...chem Ent...zü...cken läß... mich die hol...den Wan...gen, mich

dei...ne hol...den Wan...gen sehn, die hol...den Wan...gen sehn!

11144412

Könnt ich, Ge - lieb - te, dir ge - fal - len, dein Herz von Ge - gen -
lie - be wal - len, wie glück - s - lich wär der Tag, wie schön! Könnt ich, Ge - lieb - te,
dir ge - fal - len, dein Herz von Ge - gen - lie - be wal - len, wie glück - lich wär der
ji volti.

80



Tag, wie schön!

wie glücklich wär der Tag!

wie glücklich wär der Tag, wie

schön!

Dal Segno.

Poco Allegro.

Siechen

und

Vincent.

Vincent.

Glaubst du, daß ich un-treu wan-te?

Lieb=chen, Lieb=chen,

e=wig lieb ich dich!

Siechen,

Vincent.

Mich? zu fühn ist der Ge-dan-ke, und zu stolz, zu stolz der Wunsch für mich.

Gü-tig

Un-dre-me-i-ne Schmerzen!

Siechen.

Grausam, grausam raubt ich frem-de Her-zen?

Die Apotheke.

X

si volti.

Siedchen.

vincent.

Sprich! Ge - hört mein Herz nicht dir?

Erönchen wars ge - weyht, nicht mir.

Sprich! ge - hört mein Herz nicht dir?

Siedchen.

Vincent.

Erönchen wars ge - weyht, nicht mir.

Goll ich

so den Irr-thum büf-sen?

Willst du mich ver - zwei-feln sehn?

Sie - hen sie zu

Erön - chens Füß - sen! sie ist zärt - lich und ist schön, sie ist zärt - lich und ist schön.

Goll ich

Siecken.

so den Irr-thum büßen? Willst du mich ver-zwei-feln sehn?

Gle - hen

Sie zu Erönchens

Güs-sen, sie ist zärt-lich und ist schön, sie ist zärt-lich und ist schön.

Molto Vivace.

Reiger.

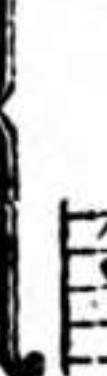
Die Waa - = ge der Ge - rech - tig - keit weg bey der U . . . po
 the . . . cker Streit: der ei - - - ne sank, daß Him - mel hoch der an - - - dre
 U - - - po - the . . . cker flog. Go

Presto.

viel auch die List schi - fa - te, so viel sie der U - cten auch schmier = te, so schlug mei - ne Wis - senschafte
 sie, so schlug mei - ne Wis - senschafte sie; So viel sie der Fäl - le ci - tir = te, so viel sie dem Richter spen -
 die - se, ver - lob - ren war doch ih - re Müh, ver - lob - ren war doch ih - re Müh.

Allegro.

Chor.



Auf, laßt uns mit Lachen, mir

Singen den fröhlichen Abend voll-brin-gen, bey rau-schen-den Gay-ten, bey

rau - schen-den Gay - ten, beym Wein, bey rau - - schen - den Gay - - ten, bey rau - schen-den Gay - ten, beym

Wein.

Laft, hüpſend auf

wechſelnden Güs - ſen, die Jungen der Jugend ge - nies - ſen, die Al - - ten noch Jüng - lin - ge ſeyn,

die Al - - ten, die Al - - ten, die Al - - ten noch Jüng - lin - ge ſeyn!

1 volta.

2

88

Cröndchen und Reiger.
Sieckchen und Vincent.
Alle Viere.

Allegretto.

Läß nun un - ser Ze - ben der Freude,
 Läß nun dem Ent - zü - cken uns Beyde, O laßt uns der Lie - be uns
 weyhn, o laßt uns,
 o laßt uns der Lie - be uns weyhn!

Cronchen und Zeiger.

Siebchen und Vincent.

Alle Viere.

89

Läß nun un - ser Le = ben der Freu = de,

Läß nun dem Ent - zü - cken uns Bey - de, O laßt uns der

Lie - be uns weyhn! o laßt uns,

o laßt uns der Lie - be uns weyhn!

Tempo primo.

Auf 2c. Si replica il Coro, dal Segno fino al C.

E N D E.

Verzeichniß der Gesänge.

Auf! lasst uns mit Lachen, mit Singen (Chor.)	Seite 86	Klug in jedem ihrer Werke	42
Deine Mine spricht Verlangen	65	Komm du mir wieder	35
Dem Schönsten der Triebe	32	Liebe sollte mich bethören	21
Der Schneppen und Forellen viel	13	Mein Stolz soll meine Liebe rächen	54
Des Richters Frau ein Ohrgehent	29	Mit ehren Pfeilen grub die Liebe	69
Die Waage der Gerechtigkeit	84	O laß in deinen sanften Blicken	75
Fast wird der arme Trist erstickt	62	Schon fesselte die Liebe mich	67
Fiekhchen, sieh! ich nehme ihn (Duett.)	50	Soll ein Mägdchen lüstern seyn	39
Fleihst du, o! so fleht die Freude (Terzett.)	24	Sonst schlich mir, wenn ich träumend lag	24
Glaubst du, daß ich untreu wanke (Duett.)	81	Tausendmal hieß ich ihn gehn (Terzett.)	38
Ha ha ha ha! die Narrinn hier	16	Traut stillen Wassern nicht	18
Hum hum! ein achtzehnjährig Ding	59	Was hat ein armer Advokat	44
Kennte jeder seine Tochter	73	Wenn in erhitzten Liebeskriegen (Chor.)	66

L e i p z i g ,

gedruckt bei Bernhard Christoph Breitkopf und Sohn.